



FDP-Ratsfraktion

Geringhoffstraße 48
48163 Münster
Tel. 0251 - 987 30 60
Fax: 0251 - 987 30 61
Email: fraktion@fdp-ms.de
www.fraktion.fdp-ms.de

Münster, 26.04.2016

Antrag

Zukunftskonzept auf solider Basis: Finanzierbare mittelfristige Investitionsplanung

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Einbringung des Haushalts 2017 ein Zukunftskonzept „Investitionen in Münster“ aufzustellen, in dem alle mittelfristig notwendigen und absehbaren oder auch gewünschten Investitionen mit den damit einhergehenden Haushaltsbelastungen aufgezeigt werden. Daraus entwickelt die Verwaltung unmittelbar eine Prioritätenliste, in die sie diese Investitionen als „Notwendig für die Zukunftssicherung“ (z.B. Ankauf von Wohnbauland, Entwicklung von Gewerbegebieten), „Bestandssicherung“ (z.B. Sanierung Stadthaus I, Erhalt von Straßen und Brücken), „Gesetzlich verpflichtende Aufgabe“ (z.B. Ausbau von Schulen und 4.000 KiTa-Plätzen, Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten) und „Wünschenswerte Maßnahmen“ (z.B. Haus der Bildung, Verlagerung des Rudervereins) einordnet.

Begründung:

Im Moment werden in einem relativ ungeordneten System alle wünschenswerten, notwendigen oder sogar gesetzlich vorgeschriebenen Investitionen in Münster nebeneinander diskutiert und isoliert beschlossen, ohne dass die daraus resultierenden jeweiligen Haushaltsbelastungen in eine Gesamtbetrachtung einbezogen werden. Bestes Beispiel dafür ist die Vorlage zum Thema Stadthaus I, in der sich die Verwaltung für einen besonders kostenintensiven Entwurf und damit für eine aus ihrer Sicht wünschenswerte Maßnahme ausspricht, obwohl bekannt ist, dass es bei der Sanierung von Altbauten aufgrund von verdeckten Mängeln immer wieder zu ungeplanten Zusatzkosten kommt.

Ausgangspunkt jeder politischen Entscheidung muss die Haushaltssituation der Stadt Münster sein, bei der der Rat nicht nur vor der Aufgabe der Vermeidung der Haushaltssicherung steht, sondern auch das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts nicht aus den Augen verlieren darf. Prioritär umzusetzen sind in der gegenwärtigen Haushaltssituation die wirklich notwendigen und die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen. Um hier als Politik verantwortlich handeln zu können, ist es unabdingbar, dass die Verwaltung die geschilderten Vorarbeiten leistet. Denn Münsters Haushalt verträgt keine Entscheidungen ohne Prioritätensetzung mehr.

gez.

Carola Möllemann-Appelhoff
Jörg Berens
FDP-Fraktion im Rat

Hans Varnhagen
Jürgen Reuter